

Projekt EnDev Bolivia – Zugang zu Energie

Energising Development

Schwerpunkt	Energie
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Kofinanzierung	Globalprogramm, finanziert durch Beiträge von Deutschland, den Niederlanden, Norwegen, Großbritannien, der Schweiz und Schweden
Durchführungspartner	Energieministerium über das Vizeministerium für Elektrizität und Alternative Energien (VMEEA)
Programmregion	Bolivien
Zielgruppe	Ländliche Bevölkerung in Bolivien
Maßnahmen	Stromnetzverdichtung und Beleuchtung, effizientere Kochherde, produktive Nutzungen
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	Säule 2: Sozialisierung und Universalisierung von Basisdienstleistungen für ein Gutes Leben in Souveränität. Säule 4: Wissenschaftliche und technologische Souveränität mit eigener Identität Säule 6: Produktive Souveränität mit Diversifizierung und integraler Entwicklung frei von der Diktatur des kapitalistischen Marktes
Auftragswert (Etappe III)	EUR 1.8 Millionen
Laufzeit (Etappe III)	2016 – 2018

Kontext

2005 hatten 68% der bolivianischen Bevölkerungen Zugang zu Strom – eine der geringsten Raten ganz Lateinamerikas. 2015 waren 87% an das Stromnetz angeschlossen. Während städtische Regionen inzwischen relativ gut mit modernen Energiedienstleistungen versorgt sind, leben in ländlichen Gebieten noch immer weite Teile der Bevölkerung ohne Strom. Laut Statistik sind auch heute noch drei von zehn Haushalten nicht an das Energienetz angeschlossen. In abgelegenen ländlichen Gebieten ist die Situation noch kritischer. Hinzu

kommt, dass in 70% der ländlichen Haushalte noch immer auf traditionellen mit Holz oder tierischen Abfällen angefeuerten Kochherden gekocht wird – mit den entsprechenden negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt.

Die Nachfrage nach Energie steigt stark, der Druck auf den Sektor erhöht sich und die Energieversorgungslage wird angespannter.

Seit 2005 setzt sich die GIZ im Rahmen des Programms EnDev gemeinsam mit Gemeinden und strategischen Partnern dafür ein, den Zugang ländlicher Haushalte zu modernen Energiequellen zu erhöhen. Aktuell implementiert das Projekt neue marktorientierte Strategien, mit denen der Zugang zu effizienter Energie erleichtert werden soll.

Ziel

Seit Beginn der neuen Projektetappe (Juli 2016) konzentriert sich EnDev stärker auf die Marktförderung. Der Ansatz stützt sich auf die Stärkung der Kapazitäten der Energieanbieter und auf die Verbreitung alternativer Technologien in ländlichen Regionen. Dies geschieht durch sogenannte Energiepromotoren. Sie fördern die Kommerzialisierung von Produkten wie effiziente und mobile Kochherde sowie Photovoltaikanlagen zur Beleuchtung. Das Projekt fördert außerdem Technologien für produktive Anwendungen sowie zur Netzverdichtung.

Maßnahmen

Das Projekt EnDev bietet drei verschiedenen Zielgruppen Unterstützung beim Zugang zu modernen Energietechnologien an:

- **Ländliche Haushalte**
Kleine Photovoltaikanlagen zur Beleuchtung, effiziente Kochherde, Zugang zu Stromnetz.
- **Soziale Institutionen**
Kochherde, Stromanschlüsse



